Gemeinde Glinzendorf

Jahresrückblick 2022

© Gemeinde Glinzendorf

LIEBE GLINZENDORFERINNEN UND GLINZENDORFER,

das heurige Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte es im Vorwort kurz Revue passieren lassen.

© Gemeinde Glinzendorf

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie und einem noch angespannten Frühjahr ist wieder so etwas wie Normalität in unser aller Leben eingekehrt. Aber durch den Krieg in der Ukraine ist unser Leben nicht unbedingt leichter geworden und viele spüren die steigenden Lebensmittelpreise sowie die extrem gestiegenen Energiekosten. Der Bund und das Land NÖ versuchen diesen - meist finanziellen - Auswirkungen mit diversen Fördermöglichkeiten entgegenzuwirken. Nehmen Sie das Angebot an und sollten Sie bei der Antragsstellung Hilfe benötigen, unterstützt Sie unser Gemeindeteam dabei sehr gern.

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der **NÖ Landesausstellung** mit ihrem Hauptaustragungsort im „Schloss Marchegg“. Auch in unserer Gemeinde wurden zwei Projekte im Zuge der Landesausstellung gefördert und umgesetzt. Das eine Projekt war die neue, einheitliche Ausschilderung der Gemeindeeinrichtungen und Betriebe und das zweite unser - gemeinsam mit dem Bio-Betrieb Adamah umgesetzter - Erlebnislehrpfand in Glinzendorf. Durch diese beiden Vorhaben können sich zukünftig Besucher:innen in Glinzendorf besser zurechtfinden und viel Interessantes über Glinzendorf und die Region erfahren.

Wichtig war mir heuer auch die Verordnung unseres neuen Bebauungsplans. Damit legen wir einen wesentlichen Grundstein für den zukünftigen Ausbau und die Bebaubarkeit von Grundstücken in Glinzendorf. Durch diese Vorgaben soll der Erhalt des landwirtschaftlichen Angerdorfes gesichert werden und gleichzeitig eine moderate Entwicklung möglich sein.

Um zukünftig eine noch attraktivere Bahnanbindung für Glinzendorf zu ermöglichen, begann die ÖBB mit dem Bau des zweiten Bahnsteiges und dem zweigleisigen Ausbau in Glinzendorf. Diese Arbeiten werden voraussichtlich Mitte 2023 abgeschlossen sein. Bis dahin soll auch eine Bepflanzung der Unterführung und der Park & Ride-Anlage realisiert werden.

Heuer befindet sich auch der finale Straßenbau in unserer letzten Siedlungserweiterung (Fliedergasse, Holundergasse, Kirschengasse, Rosengasse) in Umsetzung und die wesentlichen Arbeiten konnten rechtzeitig vor dem Winter abgeschlossen werden. Die restlichen Arbeiten werden im Frühjahr 2023 fortgesetzt.

Da unser langjähriger Pfarrer Josef Neubauer im Frühjahr leider verstorben ist, möchte ich unseren neuen Pfarrer Wladyslaw Strus, auch „Ladi“ genannt, recht herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Bitte beachten Sie auch heuer wieder die gesetzliche Schneeräumpflicht vor Ihren Grundstücken. Ein ebenso wichtiges Anliegen sind mir die Sauberkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild unseres Pfarrfriedhofes. Darum bitte ich Sie, halten wir gemeinsam unsere Gräber und die umliegenden Wege sauber.

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Feiertage mit viel Zeit für die Familie und ein gutes neues Jahr.

Ihr Bgm. Andreas Iser-Quirgst, BSc.

FLURREINIGUNG AM 5. MÄRZ 2022

Bei der alljährlichen **Flurreinigung** folgten auch heuer wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer dem Aufruf der Gemeinde und sammelten jede Menge weggeworfenen Müll im Gemeindegebiet ein.

Der **GVU Gänserndorf** und **Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst** bedankten sich wie in den Vorjahren bei allen Aktiven mit Schnitzelsemmeln und Getränken vom Gasthaus Prosser.

Gruppenfoto vom 07.03.2020 © Gemeinde Glinzendorf

GLINZENDORF HAT „AUSGEZEICHNET GEBAUT“

Rund 30 Prozent des österreichischen Endenergieverbrauchs werden für die Beheizung und Kühlung von Gebäuden verbraucht. Auf Initiative von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf wer-den daher besonders gut gebaute sowie sanierte Gebäude mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ prämiert.

v.l.n.r.: Bgm. Andreas Iser-Quirgst, BSc., KG Leiterin Birgit Schreiber und ENU Regionalleiterin Mag.a Regina Engelbrecht

Der neue, barrierefreie Kindergarten in Glinzendorf, der von den **Mitgliedsgemeinden Markgrafneusiedl, Raasdorf, Großhofen und Glinzendorf** errichtet wurde, zählt zu diesen „ausgezeichnet gebauten“ Objekten. Beim Kindergarten-Bauprojekt wurde auf ein **gesundes Innenraumklima** geachtet. Beheizt und gekühlt wird der Kindergarten mittels **Luft-Wärmepumpe** und über eine PV-Anlage mit 10 kWp wird der dazu benötigte Strom produziert. **LED-Beleuchtung im gesamten Gebäude und im Außenbereich** sowie außenliegende Beschattung der Fenster machen das Gebäude rundum energieeffizient.

Vor dem Gebäude stehen Fahrradabstellplätze für große und kleine Radfahrer:innen zur Verfügung.

„Als Gemeinde möchten wir mit gutem Vorbild vorangehen. Beim Bau des Kindergartens haben wir ganz bewusst auf die Energieeffizienz geachtet, um langfristig Betriebskosten zu sparen und um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, berichtet Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst.

NÖ BAUORDNER MIT VIELEN TIPPS ZUM THEMA „BAUEN“

Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung des eigenen Bauvorhabens und vieles mehr sind zentrale Fragen vor dem Bau der eigenen vier Wände. Um dabei die Baufrauen und Bauherren in Glinzendorf bestmöglich zu unterstützen, stellt die Gemeinde den „NÖ Bauordner“ der Energie- und Umweltagentur NÖ kostenlos zur Verfügung. Dieser kann am Gemeindeamt abgeholt werden.

Bgm. Andreas Iser Quirgst, BSc. und Mag.a Regina Engelbrecht

Darüber hinaus stellt die Gemeinde Glinzendorf einen Gutschein für eine Energieberatung kostenlos zur Verfügung. „Als Gemeinde ist es uns ein Anliegen, dass jeder Glinzendorfer und jede Glinzendorferin seinen oder ihren Traum vom Haus verwirklichen kann und seinen Platz in unserer Gemeinde findet. Dabei stehen viele Entscheidungen an, die man heute trifft, jedoch noch Jahrzehnte nachwirken. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht. Der NÖ Bauordner soll die zukünftigen „Häuslbauer:innen“ auf diesem Weg begleiten. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen“, zeigt sich Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst vom NÖ Bauordner begeistert.

AUFFORSTUNGEN IM GEMEINDEGEBIET GLINZENDORF

Heuer erfolgte die **Aufforstung des Fuchsengrundes** (Parzelle 203/1) und der **Pyrawarter Neurisse** zwischen der Beton- und der Katharinabrücke (Parzelle 187).

Bgm. Andreas Iser Quirgst, BSc. und Mag.a Regina Engelbrecht

Die Aufforstungsflächen wurden von der Firma Netouschek gerodet und gemulcht und gemäß der Fördervorgaben mit nachhaltigen Pflanzen z.B. Eichen, Hainbuchen, Walnuss und anderen Gehölzen bepflanzt. Die Pflanzung der Bäume und Sträucher wurde im Herbst 2022 umgesetzt, da dies die beste Zeit im Jahr für Neupflanzungen ist.

Für die Aufforstung am Fuchsengrund wurde die Zusage einer Förderung durch die Abteilung Forst LF4-Forstwirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung erteilt.

Dieses Forstprojekt wurde unter Einbeziehung der Jagdgesellschaft durchgeführt und in weiterer Folge werden allfällige Pflegearbeiten zwischen Jagdgesellschaft und Gemeinde abgestimmt. Danke an unseren Jagdleiter Günther Riemer für die gute Zusammenarbeit und seine Beaufsichtigung der Forstarbeiten.

Ebenfalls wurde der Grüngürtel zum ehemaligen Rübenplatz im Zuge der NÖ-Heckentagen neu bepflanzt.

MUTTERTAGSAUSFLUG AM 7. MAI 2022

In diesem Jahr konnten nach einer zweijährigen Corona-bedingten Pause endlich wieder eine Muttertagsfeier und ein Ausflug realisiert werden. Die Gemeinde lud die Glinzendorfer Mütter und Frauen zu einem ausgiebigen Frühstück in die **Gastwirtschaft Prosser** ein. In gewohnter Manier sorgte die **Regionalmusikschule Strasshof** unter der Leitung von Direktor Norbert Suchy für die musikalische Umrah-

Teilnehmer:innen der Muttertagsfeier 2022

mung, bei der auch einige Glinzendorfer Kinder mitwirkten. Der Vormittag gestaltete sich mit Frühstück und einem Programm aus Musik und selbst verfassten Gedichten zum Thema „Muttertag“, vorgetragen von der Literatin **Christine Frey**.

Mit einem Bus der **Firma Busam** ging es direkt zu der Firma **Niemetz Schwedenbomben** mit Sitz in Wiener Neudorf. Nach einer Präsentation über den Betrieb und die Geschichte des Unternehmens fand ein exklusiver Workshop statt, in dem alle Teilnehmer:innen Schwedenbomben selbst kreieren und gestalten konnten.

Den Abschluss des Tages bildete ein **Heurigenbesuch beim Bio Heurigen Frühwirth** in Teesdorf. Bei einem Glas Wein oder Traubensaft und einer guten Jause fand der Ausflug ein gelungenes Ende.

Fleißige Bäcker:innen

Individuelle Kreationen

Heurigenbesuch

ANKAUF VON ZUSATZGERÄTEN ZUM KOMMUNALFAHRZEUG

Das neue Kommunalfahrzeug **„Teleskoplader“** wird bereits vielseitig eingesetzt. Um allen Anforderungen im „Gemeindebetrieb“ optimal erfüllen zu können, sind einige Nachrüstungen sinnvoll.

Teleskoplader vor dem Wirtschaftshof

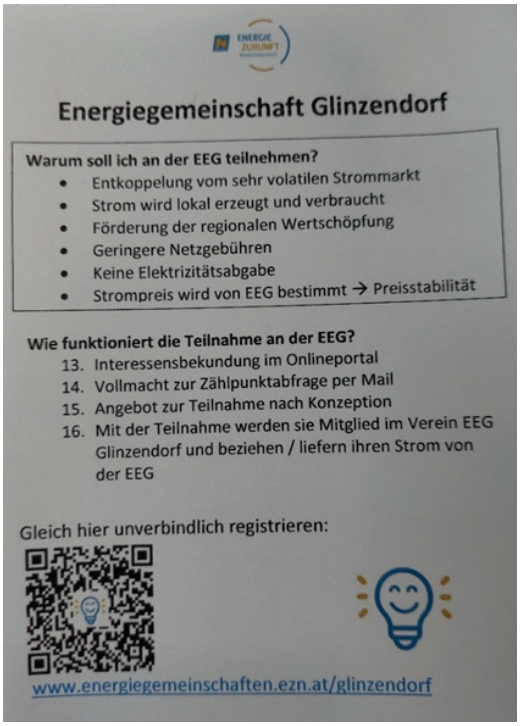
Um noch schwerere Lasten heben zu können, wurden eine einfache **Palettengabel** und **zusätzliche Gewichte** zur Stabilisierung angeschafft um € 1.692,- inkl. MWSt (bei der Firma Mauch). Weiters wurde ein **Erdbohrer** um € 3.650,- exkl. MWSt. angekauft. Dieser hat sich bei der Errichtung des Leitsystems (zum Aufstellen der Tafeln mussten tiefe Löcher gebohrt werden) bereits bewährt.

Um mit dem Teleskoplader großflächig im Gemeindegebiet kehren zu können und somit für ein sauberes und gepflegtes Ortsbild zu sorgen, wurde eine **Kehrmaschine** mit Auffangwanne für € 6.468,- inkl. MWSt. erworben.

ENERGIEGEMEINSCHAFT GLINZENDORF

Die Gemeinde Glinzendorf plant, mit Unterstützung der „Energie Zukunft Niederösterreich GmbH“ gemeinsam mit Interessierten aus der Bevölkerung und den ansässigen Betrieben, eine Energiegemeinschaft für die gemeinsame Nutzung erneuerbarer Energien zu gründen.

Beispielsweise könnte dann der überschüssige Strom, der durch die Photovoltaikanlage am Wirtschaftshof erzeugt wird, an einem anderen Standort z.B. dem Gemeindeamt kostengünstig verwendet werden. Alle Mitglieder sind dann berechtigt, den günstigeren Strom zu beziehen. Die Kosten von ca. € 10.000,- für die Gründung einer Energiegemeinschaft werden fast zur Gänze (von unterschiedlichen Förderstellen in NÖ) gefördert.

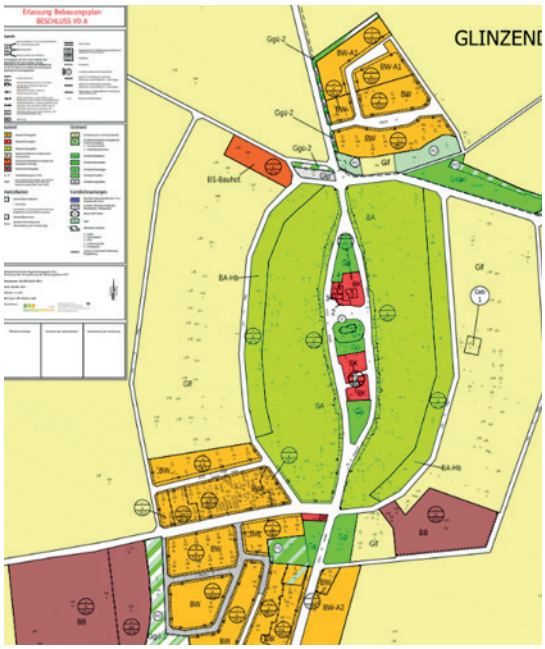


Dazu fand am **11. November 2022** im Gemeindeamt Glinzendorf eine **Informationsveranstaltung** für alle interessierten Glinzendofer:innen in Kooperation mit der „Energie Zukunft Niederösterreich GmbH“ statt. Hier wurde über die mögliche Vereinsgründung informiert. Zahlreiche Bürger:innen nahmen diesen Termin wahr und konnten ihre Fragen stellen.

Bis 31.12.2022 gibt es noch die **Möglichkeit, sich auf der Plattform der Energiegemeinschaften zu registrieren**.

https://energiegemeinschaften.ezn.at/glinzendorf

BEBAUUNGSPLAN UND ÜBERARBEITETER FLÄCHENWIDMUNGSPLAN FÜR GLINZENDORF



Nach einem zweijährigen Planungsprozess unter Einbindung von Vertreter:innen der Bevölkerung und begleitet von der **Firma RaumRegionMensch ZT GmbH** wurde heuer der neue Bebauungsplan sowie der Flächenwidmungsplan im Gemeinderat beschlossen.

Der neu erstellte Bebauungsplan soll eine **einheitliche Bebauungsweise** im Ortsgebiet sichern und zukünftigen Bauwerbenden eine klare Richtlinie für ihre Bauvorhaben sein.

Im Zuge der Erstellung des Bebauungsplanes wurde auch der bestehende **Flächenwidmungsplan** der Gemeinde **geringfügig adaptiert**.

Der aktuell gültige Verordnungstext des Bebauungsplans mit zugehörigem Flächenwidmungsplan für die Gemeinde Glinzendorf ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Begriffsdefinition gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz 2014

Ein **Bebauungsplan** *regelt die Art und Weise der Bebauung von Grundstücken. Hierbei sind Bebauungsweisen, Bauhöhen sowie die Breite der Verkehrsflächen genau festzulegen. Zudem können u.a. auch Vorgaben über die bauliche Ausnutzbarkeit der einzelnen Flächen getroffen werden.*

Ein **Flächenwidmungsplan** *legt den Verwendungszweck eines Grundstücks fest.*

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 30.000,-.

REGIONALES LEITSYSTEM IN GLINZENDORF

Im Zuge der **NÖ Landesausstellung** wurde im Ortsgebiet von Glinzendorf ein **regionales Leitsystem** geplant und umgesetzt. Dieses Leitsystem wurde im einheitlichen Design mit den Gemeinden der Region Marchfeld realisiert. Die neue Beschilderung verweist auf zahlreiche Glinzendorfer Gemeindeeinrichtungen sowie auf die lokalen Betriebe Biohof Adamah, Marchfeldrind Schauer und die Gastwirtschaft Prosser und auch zu den Marchfeldschlössern.

2023 wird das Leitsystem erweitert: einerseits um Infotafeln mit einem Übersichtsplan zur Gemeinde Glinzendorf und andererseits um Infotafeln zur Region Marchfeld. Diese werden jeweils an neuralgischen Punkten im Gemeindegebiet aufgestellt.

Das Projekt wird von **der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich (ecoplus) gefördert**. Die verbleibenden Kosten für die Gemeinde Glinzendorf betragen voraussichtlich ca. € 10.000,-.

Glinzendorfer Leitsystem in der Leopoldsdorferstraße

INFORMATIONSLEHRPFAD – ERÖFFNUNGSFEIER AM 3. SEPTEMBER 2022

Am 3. September 2022 wurde der Glinzendorfer Informationslehrpfad im Rahmen des Adamah BioHof-Festes feierlich eröffnet. Neben dem Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser waren auch zahlreiche, weitere politische Vertreter:innen aus dem Bezirk anwesend.

Nach den Festreden durch Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst, Projektleiter GR Christian Zoubek (stellvertretend auch für GRin Alexandra Naxera) und MAREV-Obmann Bgm. René Lobner segnete unser Pfarrer Wladyslav Strus den Lehrpfad. Mit Sekt und Bio-Schmankerln war für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Familie Zoubek für die tolle Organisation.

Ein weiterer Dank gilt auch allen Familien, die der Gemeinde Glinzendorf ihren Grund für die Errichtung des Lehrpfades zur Verfügung gestellt haben sowie allen Personen, die aktiv zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben.

Gruppenfoto der Eröffnungsfeier mit zahlreichen Glinzendorfer:innen und regionalen Politiker:innen

Gut gestärkt wurde zu einer Führung entlang des neuen Lehrpfads eingeladen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang wurde der Weg mit Vertreter:innen der Gemeinde Glinzendorf und der Region, Christian Zoubek und Fredi Prenner, der von historischen Ereignissen berichtete, erkundet. Dabei wurden auch einige Marchfelder Geheimnisse gelüftet.

WUSSTEST DU, DASS …

✓… die Ostbahn seit 1870 durch das Ortsgebiet fährt?

✓… Glinssendorf erstmals 1415 urkundlich genannt wurde?

✓… das Marchfeld im Laufe des Jahrhunderts Schauplatz von Kämpfen und Kriegen war?

✓… sich auch die Bewohner von Glinzendorf zur Wehr setzten? Das bezeugt der linsenförmige Anger, auf dem sich die Dorfbewohner bei überraschenden feindlichen Angriffen besonders in kleineren Gruppen verteidigten, und die alte Wehrkirche mit ihren starken Mauern und den blechbeschlagenen Eingangstüren.

✓… es im Jahr 1846 eine der größten Missernten Europas gab? Wenig Korn und eine Kartoffelkrankheit ließen tausende von Menschen an Hunger sterben.

✓… 1938 die Ortsgemeinde Glinzendorf der Stadt Wien zugeteilt war? Die Adresse lautete Glinzendorf, Wien 22. Bezirk (später hieß der Bezirk Donaustadt). Es gab also keine eigene Gemeindeverwaltung mehr, alles wurde von der Stadtverwaltung geregelt.

✓… am 1. September 1954 Glinzendorf von Wien abgetrennt wurde und wieder selbstständig war? An diesem Tag wurde ein provisorischer Gemeinderat gebildet.

✓… bis 31. Dezember 1956 der Ort zum Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung gehörte und seit Jänner 1957 zum Bezirk Gänserndorf? 1955 fand die erste Gemeinderatswahl der wieder selbstständigen Gemeinde statt.

✓… 1956/57 mit dem Bau des gemeinsamen Gebäudes für Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr begonnen wurde?

✓ … 1957 das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkriegs (auch Kriegsopfer) im nördlichen Park errichtet wurde? (Anmerkung: im „nördlichen Park“ befindet sich heute der Kindergarten)

Vielen Dank an Gemeinderätin Alexandra Naxera für die Auflistung der Glinzendorfer Geheimnisse!

EIN BLICK IN DIE CHRONIK:

1964 wurde ein Badeteich errichtet, der leider infolge des Sinkens des Grundwasserspiegels aufgelassen werden musste.

Ein Grund für die seinerzeitige Eingemeindung der kleinen Gemeinde Glinzendorf zu Wien wird wohl auch die bestehende Bahnverbindung gewesen sein. Die Strecke Wien Ostbahnhof – Marchegg wurde im Jahr 1870 eröffnet. Ab April 1978 wird der Bahnschranken automatisch geöffnet und geschlossen. Bis dahin war ein Bahnwärterhäuschen vorhanden, in dem man auch Fahrkarten kaufen konnte. (Quelle: Chroniksammlung OSR Otto Mayer)

Möchtest du mehr erfahren? Dann empfehlen wir einen Besuch unseres Lehrpfades. Hier wird ein spannender Streifzug unserer Region geboten.

http://www.glinzendorf.gv.at/Freizeit/Erlebnispfad_Glinzendorf

SENIORENAUSFLUG, AM 30. SEPTEMBER 2022

Gruppenfoto der Seniorinnen- und Seniorenfeier in der Gastwirtschaft Prosser

Der diesjährige Seniorenausflug, der vom Pfarrer Ladyslav Strus begleitet wurde, begann in der **Gastwirtschaft Prosser**. Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst und Vizebürgermeister Roman Schauer luden die **Glinzendorfer Seniorinnen und Senioren** zu einem **gemütlichen Wiener Frühstück** ein. Gestärkt für den Tag ging es mit dem Bus zur Zisterzienserabtei **Stift Heiligenkreuz**, wo im Rahmen eines sehr interessanten und lustig gestalteten Rundganges ein Mönch durch das Stift führte. Neben vielen historischen Informationen plauderte er „aus dem Nähkästchen“ und verschaffte den Glinzendorfer Seniorinnen und Senioren einen lebendigen Eindruck vom Klosteralltag. Das Mittagessen wurde danach im Klostergasthof eingenommen.

Zisterziensermönch

Weiter ging der Ausflug zum **Schloss Laxenburg**. Mit einer Fahrt im Bummelzug konnte der wunderschöne Schlosspark besichtigt werden. Mithilfe einer kleinen Fähre gelangten die Seniorinnen und Senioren auf die Schlossinsel, wo sie eine interessante Führung durch die **Franzensburg** erwartete.

Bei schönem Wetter genossen anschließend alle Kaffee und Kuchen, bevor der Tag seinen Abschluss beim **Heurigen Drexler-Leeb in Perchtoldsdorf** fand.

Mit dem Bummelzug durch den Park

Ein gelungener Tag!

Ausflug der Senioren und Seniorinnen

AUSZEICHNUNG DER GEMEINDE GLINZENDORF ALS MOBILITÄTSGEMEINDE

„Bewusstseinsbildung im Bereich der aktiven Mobilität ist ein zentraler Baustein innerhalb der niederösterreichischen Mobilitätsstrategie – denn unsere Wege beginnen im Kopf!“ (Zitat von Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko)

Durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss hat sich die Gemeinde Glinzendorf im Frühjahr 2022 dazu erklärt, eine NÖ Mobilitätsgemeinde zu werden.

Seitdem kann das kostenlose Service zum **Mobilitätsmanagement** von NÖ.Regional genutzt werden. Dieses Angebot wurde bereits für eine **umfassende Beratung** in Anspruch genommen.

Am 16. November 2022 erhielt die Gemeinde Glinzendorf vom Land Niederösterreich die offizielle Auszeichnung als Mobilitätsgemeinde. Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst bedankte sich für die Urkunde und die dazugehörige Plakette.

v.l.n.v.r. Marceline Martischnig, Bgm. Andreas Iser-Quirgst und Landesrat Ludwig Schleritzko

ÖBB BAHNAUSBAU

Im heurigen Jahr wurde seitens ÖBB mit dem Vollausbau der Ostbahnstrecke im Bereich Glinzendorf begonnen. Dieser Vollausbau umfasst ein zweites Gleis mit Elektrifizierung und einen zweiten Bahnsteig bei der Haltestelle in Glinzendorf. Diese Arbeiten werden voraussichtlich Mitte 2023 abgeschlossen sein. Bis dahin soll auch die Begrünung der Unterführung sowie der Park & Ride-Anlage abgeschlossen sein. Ebenfalls ist es gelungen, durch Verhandlungen mit dem Landwirt Herbert Schwarzecker und der ÖBB, eine optimale Lösung für die Einbindung des Begleitwegs Richtung Leopoldsdorf zu finden. Abgeschlossen wurden auch die finalen Grenzvermessungen im Bereich des ersten Bauabschnittes der ÖBB. Vizebgm. Roman Schauer hat sich bei diesen Verhandlungen dafür

engagiert, dass auch überall wieder neue Grenzsteine gesetzt werden und diese Arbeiten auch im Herbst begleitet. Im Zuge der Vermessungen wurden auch die Grenzen in der Mühlgasse nach dem aktuellen Naturstand im Grenzkataster korrigiert.

STRASSENBAU IN DER „NEUEN SIEDLUNG“

Am 4. Mai 2022 fand gemeinsam mit dem Büro **Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH** aus Wien die Angebotseröffnung für die Neugestaltung der Neuen Siedlung statt. Den **Angebotszuschlag** bekam die **Firma Strabag AG** mit einer Projektsumme von € 559.000,- inkl. MWSt. in der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2022.

Für das Großprojekt wurde ein **Darlehen** bei der Marchfelder Bank von maximal € 200.000,- aufgenommen. Es wurde um Förderung der Zinsen bei der Niederösterreichischen Landesregierung angesucht, die auch bewilligt wurde. Das Darlehen wird je nach finanziellem Bedarf im weiteren Projektverlauf in Anspruch genommen.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten wird auch eine Glasfaserleerverrohrung im Siedlungsgebiet von der A1 mitverlegt. Die Gemeinde Glinzendorf unterstützt diese Arbeiten durch die Übernahme der Grabungsarbeiten.

Bevor die eigentlichen Arbeiten Anfang Juli aufgenommen wurden, gab es eine Begehung mit den Anwohner:innen in der „Neuen Siedlung“, um die Umsetzung des finalen Plans mit Baufirma und Gemeinde besprechen zu können. Im Frühjahr 2023 soll das große Projekt fertiggestellt sein.

Im Zuge der Neugestaltung der Siedlung sind zahlreiche Grüninseln entstanden. 2023 sollen diese mit einem speziellen Substrat aufgefüllt werden, um den trockenresistenten Bepflanzungen eine optimale Grundlage zu geben. Es ist auch geplant, den Anrainer:innen die Möglichkeit einzuräumen, bei der Gestaltung und Pflege der Inseln mitzuwirken.

Entstehung eines Gehweges

Bgm. Iser-Quirgst beim Besichtigen der Baustelle

STRASSENBAU ALLGEMEIN

Warnfigur Oscar

Auch in diesem Jahr wurde das Thema **Sicherheit** für der Kinder im NÖ Landeskindergarten Glinzendorf groß geschrieben. Mit der Anschaffung der Warnfigur „**Oscar**“ für € 250,- werden Autofahrer:innen darauf aufmerksam gemacht, langsamer zu fahren und auf Kinder achtzugeben. Ebenfalls wurde die Ausstiegsstelle der Kindergartenbusse durch eine Bodenmarkierung eindeutig gekennzeichnet.

Bei der Querung des Fußweges in Richtung Unterführung wurden als weitere Sicherheitsmaßnahme sogenannte Haifischzähne mittels einer weißen Bodenmarkierung auf der Landesstraße L3010 aufgemalt.

Bahnstraße vor den Arbeiten

Dieses Jahr wurden die Arbeiten zur Verlegung von Strom- und Glasfaserleitungen durch die **A1 Telekom** im Bereich der Bahnstraße und der Mühlgasse fertiggestellt. Im Vorfeld der Tätigkeiten wurde mit den Wiener Netzen und A1 vereinbart, dass die Gemeinde Glinzendorf die Wiederherstellung der Gehsteigoberflächen übernimmt. Diese wurden mit der Glinzendorfer Firma K&S Transport und Bau GmbH im November durchgeführt.

GÜTERWEGESANIERUNG

Glinzendorfer Umland

In die Instandhaltung der Feldwege im Gemeindegebiet wurden € 11.243,- investiert. Bgm. Andreas Iser-Quirgst lukrierte eine Förderung der NÖ Landesregierung in der Höhe von € 2.052,- sowie eine **Förderung** der EVN Naturkraft über € 1.200,-. Vizebürgermeister Roman Schauer hat erfolgreich einige Verhandlungen mit der ÖBB geführt, in denen es um die Wiederherstellung bzw. den Ausbau der Güterwege rund um die Gleisanlagen ging.

Durch die Mithilfe von **Herbert Medosch** beim Aufbringen von Schottermaterial sowie bei den Gräderarbeiten konnten die Kosten wieder niedriger gehalten werden. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Medosch.

DEFIBRILLATOR-AUSSENBOX

Derzeit wird der vorhandene Defibrillator im Feuerwehrauto aufbewahrt, wodurch im Notfall die Feuerwehr zu verständigen ist, um den „DEFI“ zu erhalten. Um den Zugang des „DEFI“ künftig massiv zu erleichtern, wird eine **Aufbewahrungsbox** vor dem Gemeindeamt montiert. Damit können in Zukunft Laien bzw. Ersthelfer:innen rasch auf das Gerät zugreifen.

Erworben wurde die **beheizbare Außenbox** aus Metall von der Firma MedTech, Donner-Grobois aus Graz für € 1.070,40 inkl. MWSt.

GLINZENDORF INVESTIERT IN ENERGIEWENDE

Die Gemeinde Glinzendorf investiert in die Energiewende und nutzt die großzügige Dachfläche am Wirtschaftshof für die Produktion von Sonnenstrom. Bgm. Andreas Iser-Quirgst und KEM Managerin DI Rafaela Waxmann sind sich einig: „Wir machen die Dächer voll und gehen mit gutem Beispiel voran!"

Der produzierte Strom der rund 30 kWp-Anlage wird derzeit direkt am Wirtschaftshof verbraucht. Die Errichtung der Anlage ist jedoch auch eine Investition in die Zukunft, denn künftig soll der erzeugte Strom im Rahmen einer Energiegemeinschaft auch von anderen Gebäuden der Gemeinde genutzt werden können.

v.l.n.r.: DI Rafaela Waxmann (KEM Marchfeld), Bgm. Andreas Iser-Quirgst © Region Marchfeld

Die Anlage wurde im Rahmen der KEM-Investförderung des Klimafonds gefördert.

NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

ALin Eva Neusiedler und Maria Zillinger

Im Rahmen des Zivilschutztages, am 01. Oktober 2022 verteilten die beiden Mitarbeiterinnen **AL Eva Neusiedler** und **Maria Zillinger** beim Kindergarten Glinzendorf aktuelles Informationsmaterial des Zivilschutzverbandes zum Thema **Blackout** an die Eltern. Für die Kinder gab es wieder eine kleine Nascherei zum Mitnehmen.

GEM2GO APP BÜRGERSERVICE

Seit diesem Jahr verfügt die Gemeinde über das GEM2GO Service. Die App lässt sich kostenfrei auf dem eigenen Handy installieren. In regelmäßigen Abständen werden hier Neuigkeiten der Gemeinde Glinzendorf und vom Land Niederösterreich bereitgestellt. Über die App werden alle abonnierten Homepages für mobile Endgeräte (Android Smartphones, iPhones und iPads) übersetzt bzw. optimiert und gut lesbar gemacht.

GRÜNRAUMPFLEGE UND WARTUNGSARBEITEN

Auch dieses Jahr wurden einige Aktivitäten für ein gepflegtes und schönes Ortsbild gesetzt.

- *Pflanzung neuer Sträucher*
- *Laufende Pflege der Parks und Grünanlagen*
- *Aufstellung des neuen örtlichen Leitsystems in Glinzendorf*
- *Sanierung der alten Friedhofsmauer*
- *Instandhaltung des Marchfeldkanalradwegs mit dem neuen Kommunalfahrzeug (Entfernen von Grasnarben)*
- *Grüninselpflege und Strauchschnitt im gesamten Ortsgebiet*
- *Wartung und Pflege des Kinderspiel- und Sportplatzes*
- *Errichtung des selbstgebauten Spielgeräts*
- *diverse Arbeiten im Kindergarten*
- *Wartung der Gemeindefahrzeuge und Maschinen*
- *Bau von drei Igelhäusern und einem Insektenhotel (Upcycling von weggeworfenen Materialien vom Sperrmüll)*

Rudolf Iser und Bgm. Andreas Iser-Quirgst

Hasan Yelgin verstärkte in den Sommermonaten unser Team vom Wirtschaftshof im Außendienst. Ein herzliches Dankeschön an die beiden **Wirtschaftshofmitarbeiter Roland Rosenmayer** und **Rudolf Iser** sowie an **Hasan Yelgin** für ihren großartigen Einsatz.

Ebenso ein großes **„Danke" allen Glinzendorferinnen und Glinzendorfer**, die den Bereich vor ihren Grundstücken mitpflegen und somit **unseren Ort lebenswerter** machen.

Ein ebenso wichtiges Anliegen für unsere Gemeinde ist die Sauberkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild unseres Pfarrfriedhofes. Darum wollen wir Sie ersuchen, gemeinsam unsere Gräber und die umliegenden Wege sauber zu halten.

NÖ AKTION: WIR FÜR BIENEN!

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen" des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Artenvielfalt und deren Schutz in unserem Bundesland gelegt.

Um auf die Wichtigkeit unserer Wildbienen hinzuweisen, gab es heuer erstmalig eine „Wir für Bienen"-Rasenmischung, die an viele Haushalte verteilt wurde.

Weitere Informationen unter: *https://www.wir-fuer-bienen.at/*

Bgm. Andreas Iser-Quirgst

Neues aus dem Gemeinderat Glinzendorf

Referenten von Schulen und Verbänden

Der bisherige Prüfungsausschuss-Vorsitzende für die Volksschule Markgrafneusiedl GR Mag. Martin Palt legte seine Funktion nieder. GRin Doris Oswald wurde als Nachfolgerin nominiert und in der Gemeinderatssitzung 17. August 2022 als neue Vorsitzende ernannt.

Nachbesetzung Prüfungsausschuss

Da GRin Alexandra Naxera über nicht genügend zeitliche Ressourcen verfügt, hat sie ihre Funktion im Prüfungsausschuss Glinzendorf zurückgelegt. Die Fraktion der ÖVP schlug GR Christian Zoubek als Nachfolger vor, welcher in der Gemeinderatssitzung vom 5. Oktober 2022 als neues Prüfungsausschussmitglied bestellt wurde.

Wahlkommission Glinzendorf bei der Bundespräsidentschaftswahl 2022

Ein aufregender Tag im Kindergarten Glinzendorf!

(Text vom NÖ Landeskindergarten)

Am 04. November 2022 fand eine **Feuerwehrübung** von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr **Glinzendorf, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Parbasdorf und Raasdorf** im Kindergarten Glinzendorf mit jeder Menge Wissenswertes rund um Ausrüstung und Fahrzeuge der Feuerwehr statt.

Eine Feuerwehrübung mit Beteiligung von 5 Freiwilligen Feuerwehren im Kindergarten Glinzendorf stand auf dem Tagesprogramm. Nach kurzen theoretischen Informationen vom **Einsatzleiter Markus Riemer** konnte die Übung starten: Kinder aus dem Obergeschoss aus den Gruppenräumen zu evakuieren und in den Garten zu bringen. Zwei Vorschulkinder durften sich im Kinder-WC verstecken und retten lassen. Ebenso wurde eine Gemeindebedienstete aus dem Keller, ein bewusstloser Arbeiter am Dachboden (gespielt von einem Jungfeuerwehrmann) und eine menschliche Puppe aus dem Kindergarten in Sicherheit gebracht.

Auch das Spritzen mit dem Strahlrohr und die Ausfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen begeisterten die Kinder. Eine gemeinsame Jause im Feuerwehrhaus rundete diesen abwechslungsreichen Vormittag ab. Durch diese Übung lernen die Kinder mit Gefahren besser umzugehen, ihr Wissen wird erweitert und die Angst vor Begegnungen mit Einsatzkräften wird den Kindern genommen.

Feuerwehrübung im Kindergarten

Es freut uns, dass die **Zusammenarbeit** mit der Freiwilligen Feuerwehr Glinzendorf, speziell **mit FF Kommandant Markus Riemer** so gut funktioniert und die Übung mit viel Engagement durchgeführt wurde!

Neuanschaffungen für das Gemeindeamt und die Freiwillige Feuerwehr

Die Telefonanlage am Gemeindeamt war mittlerweile 21 Jahre alt und das System der ISDN-Leitung veraltet. Nachdem im Herbst 2021 die Glasfaserverbindung eingeleitet worden ist, wurde die gesamte Telefonanlage auf „Voice over IP“ umgestellt. Die Anlage wurde von der Firma move1 Computer/Ing. Mario Müllner in Gänserndorf über € 2.792,40 inkl. MWSt. eingerichtet. Somit verfügt das Gebäude über zwei Comfort-Telefone für das Gemeindeamt und ein mobiles Telefon für die Freiwillige Feuerwehr.

Bei der diesjährigen Sicherheitsüberprüfung des neu errichteten Aufzugs für den Kindergarten wurde auf die Notwendigkeit eines **Notfalltelefons** im **Übergang zum Gemeindeamt** hingewiesen. Daher wurde bei der Firma move1 für € 1.007,70 inkl. MWSt. ein Notfalltelefon mit einer beheizbaren Box angekauft und von der Firma RCOM aus Markgrafneusiedl montiert.

Für die beiden Arbeitsplätze am Gemeindeamt wurden einerseits ein neuer, leistungsstarker PC angeschafft und andererseits die zwei Drucker erneuert.

Feuerwehrübung mit kleinen Helfern

NÖ Heizkostenzuschuss und NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/23

In Niederösterreich erhalten **sozial bedürftige Personen** unter bestimmten Voraussetzungen einen einmaligen Heizkostenzuschuss. Für die Heizperiode 2022/23 beträgt der Zuschuss pro Haushalt € 150,00. Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023 in Höhe von € 150,-- gewährt.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes noch bis 31. März 2023 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- *AusgleichszulagenbezieherInnen*
- *BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG*
- *BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.*

BLAU-GELBER STROMPREISRABATT

Mit dem blau-gelben Strompreisrabatt entlasten wir Niederösterreichs Haushalte mit rund 250 Millionen Euro – sie bekommen zwischen 169,58 Euro (1 Personenhaushalt) und 457,07 Euro (5 Personenhaushalt) – für jede weitere Person helfen wir mit 41,27 Euro.

Niederösterreich

Der schnellste Weg zum blau-gelben Strompreisrabatt:

- *Antrag an den Energieversorger stellen, der den Rabatt per Gutschrift abwickelt*
- *Falls Ihr Energieversorger den Rabatt nicht abwickelt, Antrag bitte direkt beim Land NÖ stellen.*

BLAU-GELBES SCHULSTARTGELD

Unterstützung für jedes Schulkind und jeden Lehrling

Niederösterreich hilft durch eine einmalige finanzielle Unterstützung anlässlich des Schulstarts mit 100 Euro für jedes Schulkind und jeden Lehrling.

Der schnellste Weg zum blau-gelben Schulstartgeld:

- *Die Antragstellung erfolgt durch Bezieherinnen bzw. Bezieher der Familienbeihilfe hier per Online-Formular.*

Eine Antragstellung ist pro Schulkind bzw. Lehrling, für das oder den Familienbeihilfe bezogen wird, im Antragszeitraum von 16.08.2022 bis 04.02.2023 nur einmal möglich.

BLAU-GELBE PENDLERHILFE

Der schnellste Weg zur blau-gelben Pendlerhilfe:

- *Antrag ausfüllen und ans Land NÖ senden, Alternativ: Online*

DAS LICHT DER WELT ERBLICKTEN…

- Magdalena Drapela *27.05.2022
- Jakov Pavlovic *06.06.2022
- Louis-Sebastian Bauer *30.08.2022
- Rupert Schauer *11.09.2022

Ehepaar Birgit und Andreas Schauer und der kleine Rupert

v.l.n.r.: Martina Friedrich, Marlene Drapela mit der kleinen Magdalena, Bgm. Andreas Iser-Quirgst, Marie-Theres Drapela auf dem Arm von Ingrid Mang

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

70. Geburtstag

Herbert Iser

Günter Riemer

80. Geburtstag

Margaretha Vinzenz

85. Geburtstag

Hermine Raidl

Maria Friedrich

Ehepaar Günter und Herta Riemer und Bgm. Andreas Iser-Quirgst

v.l.n.r.: Rosa Schwarzecker, Vbgm. Roman Schauer, Maria Friedrich, GGR Otto Jahn-Kargl

Eheschließung

Andreas und Birgit Schauer am 25.05.2022

Diamantene Hochzeit

Erich und Margaretha Vinzenz

Eiserne Hochzeit

Josef und Rosa Schwarzecker

v.l.n.r.: Vinzenz Erich, Vinzenz Margaretha, Bgm. Andreas Iser-Quirgst

v.l.n.r.: Vbgm. Roman Schauer, Josef Schwarzecker, Rosa Schwarzecker, Bgm. Andreas Iser-Quirgs

WIR NAHMEN ABSCHIED VON

KR Kan. Msgr. Josef Neubauer	† 19. Mai 2022
Rudolf Nemec	† 12. November 2022
Mag. Elfriede Raidl-Kahlbacher	† 13. November 2022

Nachruf Msgr. Josef Neubauer

Geboren am 9. Jänner 1936 – Verstorben am 19. Mai 2022
Ehrenringträger Gemeinde Glinzendorf

Gott der Herr hat unseren geschätzten Priester Msgr. Neubauer in den Morgenstunden des 19. Mai zu sich gerufen.

Josef Neubauer feierte im Juni 2021 sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Am 15. Mai hat er noch die Hl. Messe mit uns gefeiert. Die Glinzendorfer Pfarrgemeinde lag Msgr. Neubauer immer sehr am Herzen und er kam stets gerne zu uns. Für die Generalsanierung unserer Kirche Hl. Katharina im Jahr 2006 war Msgr. Neubauer als Bauherr für die Erzdiözese Wien tätig. Dank seiner Initiative durch die Renovierung konnte die schöne Kirche erhalten werden. Bis zuletzt war er als Pfarrer für die Kirchengemeinde in Glinzendorf tätig.

Msgr. Josef Neubauer wurde am 3. Juni 2022 nach dem Requiem auf dem Stadtfriedhof Gänserndorf zur letzten Ruhe gebettet.

Wir bitten um Ihr Gebet für ihn.

Nachruf Rudolf Nemec

Geboren am 26.03.1935 – Gestorben am 12.11.2022

Rudolf Nemec war Zeit seines Lebens ein sehr aktiver Mensch – sowohl in seinem Arbeitsleben als auch für die Gemeinde Glinzendorf.

Als Fliesenleger arbeitete er stets mit Leidenschaft, was sich schnell herumsprach und somit kamen viele Glinzendorfer in den veritablen Genuss seiner handwerklichen Fähigkeiten. Durch sein geschultes Auge erkannte er oft, wenn Reparaturen anstanden - sei es in der Gemeinde oder für die Kirche - und er bot auch gern seine Hilfe für allfällige Arbeiten an.

Rudi Nemec war ein wichtiger Ansprechpartner und aktiver Mitarbeiter bei der Kirchensanierung, bei der Sanierung der Marterln mit der Landjugend sowie bei diversen Ausbesserungen bei Kirche und Gemeinde.

Die Gemeinde Glinzendorf verabschiedet sich von einem sehr engagierten Menschen, dem eine gepflegte Gemeinde und die Gemeinschaft in Glinzendorf sehr wichtig waren. Im Namen der Gemeinde verbleiben wir in großer Dankbarkeit.

Mögen die Verstorbenen in Frieden ruhen!

Wir ersuchen alle Einwohnerinnen und Einwohner…

- nach Möglichkeit auf den Gemeindestraßen (ausgenommen sind die beiden Landesstraßen Hauptstraße und Raasdorferstraße) nur einseitig zu parken (damit die Durchfahrtsmöglichkeit für LKWs – z.B. Müllabfuhr, Schneeräumung etc. gewährleistet bleibt),

- die gesetzliche Schneeräumung bzw. Streuung des Gehsteiges vor dem Grundstück, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr, gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung einzuhalten sowie

- die Pflege von unbebauten Bauparzellen vorzunehmen.

D	U	N	B	E	E	L	E	F	P	A	D	R	E
E	A	I	U	O	G	U	A	U	G	T	E	I	B
I	B	E	E	I	U	R	S	F	E	I	M	B	A
N	N	W	R	Z	A	Z	L	E	M	E	O	A	N
W	A	H	G	O	T	E	O	L	E	Z	R	D	G
O	E	C	E	S	O	I	E	D	I	N	T	E	E
H	S	S	R	T	R	T	S	E	N	I	S	T	R
N	E	D	M	B	H	G	C	R	D	E	U	E	D
E	U	L	E	A	E	U	H	E	E	T	A	I	O
R	M	I	I	H	C	L	T	S	A	S	N	C	R
D	E	W	S	N	H	F	A	N	M	T	O	H	F
E	G	M	T	H	T	P	N	E	T	L	D	T	E
S	R	L	E	O	L	L	K	S	N	A	N	E	A
E	R	E	R	F	G	O	E	P	E	L	R	S	W

OSTBAHNHOF
GEMUESEANBAU
ANGERDORF
BUERGERMEISTER
LOESCHTANK
ROTAUGE
ALTSTEINZEIT
BADETEICH
GOEPEL
WILDSCHWEIN
ERDAPFEL
FELDER
EINWOHNER
GEMEINDEAMT
PFLUG
DONAUSTROM
URZEIT
HECHT
SENSE

Auflösung am Ende des Rundschreibens

BLACKOUT – ohne Furcht und Tadel

Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht auf ein drohendes Blackout hingewiesen werden. „Es ist keine Frage ob, sondern wann? Wie oft haben Sie diese Frage schon gehört? Und, Gott sei's gedankt, oft genug ist es dann doch anders gekommen.
Damit soll nicht gesagt sein, dass kein Blackout droht. Damit soll gesagt werden: niemand kann es wissen. Doch unabhängig davon: solange eine Restwahrscheinlichkeit besteht, müssen wir uns vorbereiten - genauso wie wir uns anschnallen, wenn wir ins Auto steigen. Damit uns nichts passiert, wenn was passiert.

Notrufe

Die Mobilnetzbetreiber schätzen, dass die Handy-Netze bei einem Blackout maximal noch eine Stunde zur Verfügung stehen. Danach sind KEINE NOTRUFE mehr möglich.
Die Einsatzorganisationen im Bezirk Gänserndorf stellen durch ein gezieltes Konzept sicher, dass Notrufe jederzeit per Funk an die richtige Stelle weitergeleitet werden können.

Einsatzorganisationen

Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz und Arbeitersamariter bereiten sich auf ein Blackout vor. Das beginnt damit, dass sich die Mitglieder persönlich vorbereiten, jederzeit – auch bei Blackout – den Dienst aufzunehmen. Die Selbstbetroffenheit zu überwinden bedeutet: Bevorratung, Betreuung für Kinder und pflegebedürftige Familienmitglieder organisieren, genügend Treibstoff im Tank zu haben.
Die Organisationen im Bezirk sorgen vor, dass ihre Einsatzbereitschaft auch bei Blackout 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche aufrechterhalten bleibt.

Leuchtturm oder Lichtinsel

Die Feuerwehrhäuser im Bezirk Gänserndorf werden zu Anlaufstellen im Notfall, zu Leuchttürmen oder Lichtinseln. Dort kann man bei Bedarf rund um die Uhr (24/7) Notrufe absetzen, mitgebrachte Nahrung für Babys und pflegebedürftige Menschen wärmen und erhält die neuesten Informationen.

Gemeinden

Die Gemeinden im Bezirk Gänserndorf bereiten sich mit den Feuerwehren auf ein Blackout vor, Schwerpunkte bei den Planungen der Gemeinden sind:
Sicherstellung der Wasserversorgung (Wasserleitung) für einige Tage

Sicherstellung der Abwasserentsorgung für einige Tage

Sicherstellung der Gemeindeaufgaben z.B. Führungsstab, Schneeräumung, etc.

Informationsweitergabe sichern (VOR und BEIM Blackout)

Persönliche Bevorratung für mindestens FÜNF TAGE

Lebensgefahr: lebenserhaltende Medikamente, Sauerstoff, medizinische Geräte)

Gesundheitsgefahr: Trinkwasser, Speisen, Medikamente

Gefahr für Haustiere: Futter, Luftpumpen, Heizung, etc.

Sicherheit: Zutrittskontrolle, Ausfall von Warnanlagen, Überhitzungsschutz, usw.

Wohlbefinden: Taschenlampen, Batterieradio, (Kochmöglichkeit), Finanzmittel, ...

Helfen Sie bitte, dass sich die Einsatzorganisationen und Gemeinden um die wirklichen Notfälle kümmern können

Alle, die vorsorgen, helfen, das Blackout schadlos zu überstehen!

Alle „MARCHFELD Geheimnisse“ gelüftet?

Von 26. März bis 13. November war das Schloss Marchegg Schauplatz für eine einzigartige Niederösterreichische Landesausstellung mit dem Titel „Marchfeld Geheimnisse – Mensch.Kultur.Natur.“. 232 Tage lang konnten Besucherinnen und Besucher die faszinierende Geschichte der Region March feld in den Räumen des Schlosses entdecken.

MEHR ALS NUR EINE AUSSTELLUNG

Im Fokus der NÖ Landesausstellung stand die Wechselwirkung zwischen Mensch, Kultur und Natur – von der Eiszeit bis heute – in der Region Marchfeld. Anhand neun verschiedener Themenbereiche erzählte die Ausstellung über berühmte Schlachten, aber auch Wissenswertes über das Ökosystem der March-Donau-Auen. Wie ein Kompass führte die Ausstellung ihre Besucherinnen und Besucher durch die einzigartige Region Marchfeld. Die Naturvermittlungen beleuchteten die einzigartige Landschaft und ihre faszinierenden Bewohner wie zum Beispiel den Weißstorch.

SCHLOSS MARCHEGG

Bevor die Ausstellung ihre Tore öffnen konnte, galt es das Schloss für eine moderne, zeitgemäße Nutzung zu renovieren und sanieren. Während der Renovierungsarbeiten konnten zahlreiche neue Erkenntnisse über die Baugeschichte des Schlosses enthüllt werden. Auch nach der NÖ Landesausstellung wird das Schloss eine tragende Rolle in der Region spielen. Schloss Marchegg wird nach der Ausstellung das Gemeinde- und Standesamt, die Leaderregion Marchfeld, den WWF, das Haus der österreichisch-slowakischen Grenzregion, Veranstaltungsbereiche und eine Ausstellung beheimaten. Darüber hinaus bleibt es als touristisches Ausflugsziel erhalten. Mehr Infos unter: ***www.schlossmarchegg.at***

GEHEIMNISSE GELÜFTET?

Ob alle Geheimnisse gelüftet wurden? – Bestimmt nicht!

Auch wenn mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher zahlreiche Geheimnisse lüften konnten und erfahren haben, dass das Marchfeld weit mehr als die „Kornkammer Österreichs“ und der „Gemüsegarten Wiens“ ist, birgt die einzigartige Region Marchfeld mit ihrer faszinierenden Natur und dem einmaligen Marchfelder Schlösserreich nach wie vor viele Geheimnisse, die darauf warten entdeckt zu werden.

Für das kommende Jahr sind folgende Projekte vorgesehen:

- *Gründung einer Energiegemeinschaft*
- *Fortsetzung der Straßenbauvorhaben*
- *Instandhaltung der Güterwege*
- *Gestaltung der Grüninseln in der „Neuen Siedlung“*
- *Projektstart „Gemeinde-Wappen“*
- *Neugestaltung der Bushaltstelle beim Gemeindeamt*
- *Erstellung eines Baumkatasters*
- *Projektstart: Maßnahmen für eine Blackout-sichere Gemeinde (Notstromaggregat für Feuerwehr und Gemeindeamt)*

Die Mandatarinnen und Mandatare der Gemeinde Glinzendorf

wünschen Ihnen Gesundheit

und das Allerbeste für das Jahr 2023!

Ihr Bürgermeister & Vizebürgermeister

GEMEINDE GLINZENDORF Bezirk Gänserndorf, NÖ.

Andreas Iser-Quirgst

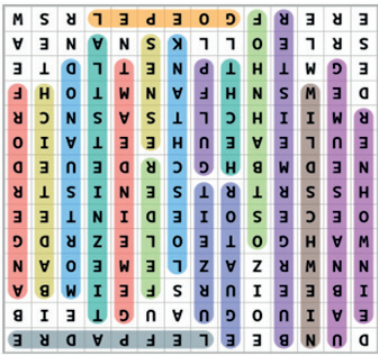
Roman Schauer

Glinzendorf, im Dezember 2022

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Glinzendorf; Druck und Redaktion: Gemeinde Glinzendorf
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Andreas Iser-Quirgst, BSc.
Alle Fotos -wenn nicht beim Foto angeführt- stehen im Eigentum der Gemeinde Glinzendorf.
Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Wenn nicht explizit auf den Bildern ausgewiesen, sind sämtliche Bildrechte im vorliegenden Rundschreiben Eigentum der Gemeinde Glinzendorf.

Wir danken unseren Sponsorinnen und Sponseren, die auch dieses Jahr den Druck unseres Jahreskalender 2023 unterstützt haben, sehr herzlich.

EVN
Energie. Wasser. Leben.
WASSER FÜR
di und mi.
EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.
Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.
Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser

KINDERGARTEN
GLINZENDORF
Simon 5J.

KINDERGARTEN GLINZENDORF Sophie 5J